dorfheftli

Die neue Meisti-Zytig –
das offizielle Monatsmagazin für Meisterschwanden-Tennwil

04 / 2014



OSTERCHILBI
17. – 20. APRIL
NEU: KARFREITAG OFFEN
GERBEMATTE REINACH
Tradition in der 4. Generation:
Eric Murer Vergnügungsbetriebe
Postfach 469 5734 Reinach
+ 41 79 215 62 10
Hadlaubstr. 79 8006 Zürich
Bekannt, beliebt, bewährt: Autoscooter, Kinderkarussell und weitere attraktive Bahnen!
www.chilbi-murer.ch

Ihr lokaler Raumgestalter aus Meisterschwanden.
www.wohn-art.ch

Boden | Decke | Wand | Möbel | Vorhang | Polster
WohnArt
Wohnart Rutz GmbH
Lindenmattstrasse 10
5616 Meisterschwanden
Telefon 056 670 11 77
Telefax 056 670 11 78
info@wohn-art.ch


Heizung
Brennerservice
Sanitär
Wasser – Quelle des Lebens
Bereuter Haustechnik AG
Boniswilerstrasse 10
5707 Seengen
Telefon 062 777 18 13
info@bereuter-haustechnik.ch
Oberdorfstrasse 2
5525 Fischbach-Göslikon
Telefon 056 622 32 28
www.bereuter-haustechnik.ch
Wir empfehlen uns für:
- Sämtliche sanitäre Arbeiten
- Um- und Neubauten
- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Solarwasserwärmer
- Enthärtungsanlagen

Seit dem 1. Juli 2013 gilt im Kanton ein neues Fischereigesetz.
Im neuen Fischereigesetz ist es nicht mehr erlaubt, ohne Sachkundenachweis und ohne Fischereikarte beim Hallwilersee vom Ufer und vom Boot aus zu fischen. Seit letzten Juli benötigt jeder Angler mindestens die Freianglerkarte oder wie bisher die Hallwilerseekarte. Weitere Informationen finden Sie beim Kanton unter: https://www.ag.ch/de/bvu/jagd_fischerei/fischerei/fischerei.jsp

Bootswasserung im Seezopf Delphin
Für die Bootswasserung im Frühling wird die Zufahrt zum Seezopf an den, dem 15. März nächstfolgenden sechs Samstagen von je 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Aktuelle Baugesuche
Einwohnergemeinde Meisterschwanden, Eggenstrasse 2, Meisterschwanden; Abbruch bestehendes Gebäude Assek.Nr. 68 auf Parzelle 1324, Parzelle 1324, Eggenstrasse 8, Meisterschwanden. **Häusermann Christoph**, Dinkelhof 6, Boniswil; Abbruch bestehende Scheune und Neubau Wohnhaus mit Carport, Parzelle 2129, Rütigasse 5, Tennwil. **Hünerfauth Mathias**, Hauptstrasse 52, Meisterschwanden; Versetzen des bestehenden Bienenhauses von Parzelle 270, neu auf Parzelle 659, Parzelle 659, Mattenweg 1, Meisterschwanden. Die Baugesuche liegen gemäss § 60 Abs. 2 BauG vom 28. Februar 2014 bis 31. März 2014 bei der Regionalen Bauverwaltung Meisterschwanden - Fahrwangen, Eggenstrasse 2, Meisterschwanden während den ordentlichen Büroöffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich auf. **Steiner Markus und Giacomuzzi Karin**, Alpenblick 7, Meisterschwanden; Umnutzung der bestehenden Garage in ein Fotostudio, Einwandung des Abstellraumes im Untergeschoss, Parzelle 1006, Alpenblick 7, Meisterschwanden. **Rebe Immobilien AG**, alte Dorfstrasse 5, Tennwil; Neubau 3 Mehrfamilienhäuser inkl. Einstellhalle und einem Aussenpool, Parzelle 835, Broseweg, Meisterschwanden. **Fischer Felix**, Flurengasse 41, Meisterschwanden; 3 Autoparkplätze, Parzelle 1507, Flurengasse 19, Meisterschwanden. Die Baugesuche liegen gemäss § 60 Abs. 2 BauG vom 7. März 2014 bis 7. April 2014 bei der Regionalen Bauverwaltung Meisterschwanden - Fahrwangen, Eggenstrasse 2, Meisterschwanden während den ordentlichen Büroöffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen sind innert der Auflagefrist schriftlich mit Antrag und Begründung dem Gemeinderat Meisterschwanden einzureichen.

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 04 vom 9. April 2014:
1350 Exemplare (Streuung: 1233 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. April 2014
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 14. Mai 2014

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Besuch der 2. Sek b im Medienhaus der AZ

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID: 11161-1403-1001

Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Rechnungsabschluss 2013 der Gemeinde Meisterschwanden

Die Jahresrechnung 2013 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von knapp CHF 1.03 Mio. ab. Das gute Ergebnis ist einerseits auf einen höheren Steuerertrag bei den Aktien und Quellensteuern sowie bei den Grundstückgewinnsteuern und andererseits durch eine günstigere Abweichung beim Nettoaufwand zurückzuführen. Die Hauptgründe sind der Minderaufwand in der Abteilung Gesundheit (der Beitrag an die aargauischen Spitäler) und in der Abteilung Sozial Wohlfahrt (infolge Rückzahlungen von materieller Hilfe).

Bei der Wasserversorgung ist das Ergebnis CHF 92'964.50 besser als budgetiert. Der Ertragsüberschuss beläuft sich auf CHF 106'264.50. Der Vorschuss (Guthaben der Wasserversorgung) an die Einwohnergemeinde beträgt per 31.12.2013 CHF 1'761'977.54.

Die Rechnung der Abwasserbeseitigung weist ein gegenüber dem Voranschlag um CHF 57'413.15 besseres Ergebnis aus. Es kann eine zusätzliche Vorschussabtragung von CHF 174'189.05 und sogar eine Einlage an die Spezialfinanzierung von CHF 177'570.10 vorgenommen werden. Die Verpflichtung (Schuld der Abwasserbeseitigung) gegenüber der Einwohnergemeinde ist somit abgetragen und es resultiert neu ein Vorschuss (Guthaben) gegenüber der Einwohnergemeinde von CHF 177'570.10.

Im Bereich Abfallbewirtschaftung präsentiert sich das Ergebnis um CHF 18'740.95 besser als budgetiert. Es wird ein Ertragsüberschuss in derselben Höhe ausgewiesen. Der Vorschuss (Guthaben) an die Einwohnergemeinde beträgt neu CHF 322'097.45.

Bei der Ortsbürgergemeinde wurde der Aufwandüberschuss der Ortsbürgerverwaltung in der Höhe von CHF 35'747.75 (Budget: Ertragsüberschuss CHF 900.00) dem Eigenkapital entnommen. Die Verzinsung des Forstreservefonds von CHF 2'143.35 wurde diesem wiederum gutgeschrieben. Der Bestand beträgt somit per 31.12.2013 CHF 145'033.53.

Unvollständiger Einzahlungsschein auf provisorischer Steuerrechnung

Das kantonalen Steueramt hat Ende Februar die provisorische Steuerrechnung an die natürlichen Personen im Kanton Aargau verschickt. Der untere der beiden mitgeschickten Einzahlungsscheine ist für das Bezahlen des genauen Rechnungsbetrags vorgesehen. Weil hier zwar die Kodierzeile vorgedruckt ist, nicht aber das Betragsfeld, ergibt sich bei der Verwendung dieses Einzahlungsscheins für eine Teilzahlung eine Unstimmigkeit. In einem solchen Fall werden Post oder Bank die Steuerzahlenden darauf hinweisen. Das Kantonale Steueramt hat Ende Februar die provisorischen Steuerrechnungen 2014 versandt, die auf Ende Oktober 2014 fällig werden. Dies ermöglicht den Einwohnerinnen und Einwohnern im Kanton Aargau schon vorzeitig die Steuern oder einen Teil davon zu bezahlen. Für den einbe-zahlten Betrag wird ein Zins (0.5 % p.a.) gutgeschrieben, der nicht als Einkommen versteuern muss.

Mögliche Unstimmigkeit zwischen Kodierzeile und Betragsfeld

Der provisorischen Rechnung 2014 liegen zwei Einzahlungsscheine bei. Der obere Einzahlungsschein ist für die Überweisung von Teil- oder Mehrbeträgen vorgesehen; es kann ein beliebiger Betrag eingetragen und bezahlt werden. Der untere Einzahlungsschein wurde für die Einzahlung des genauen Rechnungsbetrags vorbereitet. Leider wurde dieser Betrag nur in der Kodierzeile (unterste Zeile im weissen Bereich), jedoch nicht im Betragsfeld vorgedruckt. Bezahlt man mit dem unteren Einzahlungsschein nicht den genauen Rechnungsbetrag, sondern einen Teilbetrag, ergibt sich bei der Verarbeitung durch die Post oder die Bank ein Problem, da bei der Erfassung auf die Kodierzeile abgestellt wird. Als Folge resultiert eine Unstimmigkeit zwischen Kodierzeile und Betragsfeld. Bei der Einzahlung am Postschalter tritt die Differenz zutage und kann vor Ort mit dem Schalterpersonal bereinigt werden. Bei einer Einzahlung über die Post oder eine Bank mittels Vergütungsauftrag geschieht dasselbe: Die Post oder Bank stellt die Unstimmigkeit im Verarbeitungsablauf fest und nimmt mit dem Kunden Kontakt auf. Bei einer elektronischen Überweisung via Post-Finance oder E-Banking treten keine Probleme auf, weil in diesen Fällen die Eingaben explizit bestätigt werden müssen.

Für Teilbeträge oberen Einzahlungschein verwenden

Das Kantonale Steueramt empfiehlt, für die Einzahlung eines Teilbetrags nur den oberen Einzahlungsschein zu verwenden. Bei zusätzlichem Bedarf können weitere Einzahlungsscheine bei der Finanzverwaltung der Gemeinde bezogen werden.

Hundekontrolle

Der Hund muss bei Zuzug innert 10 Tagen bei der Wohngemeinde angemeldet werden. Bei der Anmeldung sind eine Kopie des Heimtierausweises abzugeben und einen Nachweis über den erfolgreich absolvierten Sachkundenachweis (bei Hunden, die nach dem 1.9.2008 angeschafft worden sind) zu erbringen. Alle Mutationen (Namens-, Halter-, Wohnortswechsel, Adressänderung, Tod des Hundes) sind der Wohngemeinde und der ANIS innert 10 Tagen zu melden. Jährlich Anfang Mai wird die Hundetaxe fällig, welche der Wohngemeinde zu entrichten ist. Die Höhe der Taxe beträgt 115 Franken pro Jahr und Hund. Für die Vergütung der Hundetaxe werden wir eine Rechnung an die Hundehaltenden zustellen. Für Rassetypen, welche als «Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotenzial» eingestuft werden, muss beim Kantonalen Veterinärdienst eine Halteberechtigung eingeholt werden (ab 1.5.12). Obligatorisch wird mit dem HuG auch die Aufnahme des Kots in Siedlungs- und Landwirtschaftsgebieten sowie entlang von Strassen und Wegen.

Aktuelles Baugesuch

Gysin Walter und Verena, Delphinweg 31b, Meisterschwanden; Instandstellungsarbeiten Bade-/Bootshaus Nr. 297, Parzelle 1249, Innere Seehalde, Meisterschwanden. Das Baugesuch liegt gemäss § 60 Abs. 2 BauG vom 14. März 2014 bis 14. April 2014 bei der Regionalen Bauverwaltung Meisterschwanden - Fahrwangen, Eggenstrasse 2, Meisterschwanden während den ordentlichen Büroöffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen sind innert der Auflagefrist schriftlich mit Antrag und Begründung dem Gemeinderat Meisterschwanden einzureichen.

Trinkwasserqualität

Die kürzlich vorgenommene Untersuchung des Trinkwassers der Gemeinde durch das Amt für Verbraucherschutz Aargau zeigt die folgenden Ergebnisse auf.

Mikrobiologische Kontrollen

Die Resultate entsprechen den Anforderungen an



Die Mobiliar. *Sicher ist sicher.*

Stefan Studer
Versicherungs- und Vorsorgeberater
Mobile 079 439 34 62
stefan.studer1@mobi.ch

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Reinach, Andreas Huber
Agentur Seengen
Poststrasse 1, 5707 Seengen
Telefon 062 767 90 00, Telefax 062 767 90 01
reinach@mobi.ch, www.mobireinach.ch

ELEKTRO MERZ GmbH

5615 Fahrwangen Tel. 056 676 60 70 www.elektro-merz.ch

fitOpunkt

Flamenco-Schnupperkurs im Mai! Infos auf der Website

Egliswilerstrasse 50
5707 Seengen
Tel. 079 208 45 54

Bei uns blühst du auf ...

... und wir belohnen deinen Trainingsfleiss mit einem Geschenk. Lass dich überraschen!



ZUMBAfitness
ZUMBAtoning
ZUMBA Kids
BODYPUMP
M.A.X. Worxs



Pilates
Power-Yoga
Hatha-Yoga

ZUMBA www.fitpunkt.ch BODYPUMP Wir freuen uns auf DICH!

Trinkwasser gemäss Hygieneverordnung. Die Proben wiesen somit eine einwandfreie mikrobiologische Qualität auf.

Physikalische und chemische Kontrollen

Der Toleranzwert für Nitrat in Trinkwasser beträgt gemäss der Fremd- und Inhaltsstoffver-ordnung (FIV) 40 mg/l; das Qualitätsziel liegt bei max. 25 mg/l.

Von insgesamt 11 Quellfassungen (Vögelibrunnen 6 und Hunzibrunnen 5), liegt der Nitratgehalt von einer Quellfassung innerhalb des Qualitätszieles. Fünf Quellfassungen erfüllen die gesetzlichen Anforderungen; der Nitratgehalt liegt aber deutlich über dem angestrebten Qualitätsziel. Fünf Quellfassungen liegen über dem Toleranzwert und müssen abgeleitet werden. Da sich das Quellwasser 1/3 und Grundwasser vom GPW Delphin 2/3 im Reservoir Hölzliacher mischt, ergibt sich bei der Entnahmeleitung beim Reservoir Hölzliacher ein Nitratgehalt von 28 mg/l und liegt leicht über dem Qualitätsziel. Das Wasser gelangt mit einem Stufenpumpwerk ins Reservoir Hohliebi (Hochzone) und weist dieselbe Wasserqualität auf. Die Gesamthärte des Wassers ist ein Mass für die Summe der gelösten Calcium- und Magnesi-umsalze (Härtebildner). Die Härtegrade werden in folgende drei Stufen eingeteilt: 0–15° fH als weich, 15–25° fH als mittel, über 25° fH als hart (° fH = Grad französische Härte). Die Gesamthärte des Trinkwassers der Gemeinde Meisterschwanden/ Tennwil beträgt 36 °fH. Die weiteren physikalischen und chemischen Untersuchungsergebnisse liegen im Bereich der Erfahrungswerte für Trinkwasser gemäss dem Schweizerischen Lebensmittelbuch. Bei weiteren Fragen steht Ihnen der Brunnenmeister, Stefan Vatter, gerne zur Verfügung, Tel. 079 464 23 44.

Aktuelles Baugesuch

Landi Seengen, Poststrasse 18, Seengen; Leuchtreklame, Parzelle 1782, Hauptstrasse 35/37, Meisterschwanden. Das Baugesuch liegt gemäss § 60 Abs. 2 BauG vom 28. März 2014 bis 28. April 2014 bei der Regionalen Bauverwaltung Meisterschwanden - Fahrwangen, Eggenstrasse 2, Meisterschwanden während den ordentlichen Büroöffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen sind innert der Auflagefrist schriftlich mit Antrag und Begründung dem Gemeinderat Meisterschwanden einzureichen.

Temporäre Strassensperrung Delphinweg

Ab Montag, 10. März 2014 starten die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der zweiten Etappe des Werkleitungsbaus Meteorwasserleitung / Wasserleitung Delphinweg. Die Bauarbeiten werden in Etappen ab der Kreuzung Eggenstrasse / Delphinweg in Richtung Hauptstrasse ausgeführt. Dadurch ist eine durchgehende Durchfahrt nicht mehr möglich. Aufgrund des jeweiligen Baufortschrittes ist die Zufahrt nur noch ab der Eggenstrasse, respektive ab der Hauptstrasse bis an den Baustellenbereich möglich. Die Zu- und Wegfahrt der Anstösser wird mit leichten Behinderungen jederzeit möglich sein. Allfällige Änderungen werden den direkt betroffenen Anstössern mitgeteilt. Die Fusswegverbindung (Schulkinder) kann auch mit den Bauarbeiten aufrecht erhalten werden. Die Arbeiten sollten voraussichtlich in den Sommerferien 2014 abgeschlossen werden können. Für Rückfragen steht Ihnen die Regionale Bauverwaltung Meisterschwanden – Fahrwangen unter der Nummer 056 676 66 67 gerne zur Verfügung. Der Gemeinderat dankt den betroffenen Anstössern für Ihr Verständnis.

Quelle: Gemeindekanzlei Meisterschwanden

Gesundheitswoche vom 17. bis 21. März 2014

Während ein beträchtlicher Teil der Schüler/-innen der Oberstufe Meisterschwanden an der alljährlichen Schneesportwoche teilnahm, absolvierten die daheim gebliebenen Jugendlichen der Sekundar- und Realschule die Gesundheitswoche 2014. In drei Gruppen, die von den in Meisterschwanden gebliebenen Lehrpersonen geführt wurden, trieb man Sport und beschäftigte sich mit Themen wie zum Beispiel Zusammenarbeit, Ernährung, Prävention gegen Essstörungen oder Sucht. Am Dienstag, respektive Mittwoch, erörterte unser Schulsozialarbeiter Alessandro Mani mit den einzelnen Gruppen das Thema Mobbing.Ein Höhepunkt war bestimmt der jeweils eintägige Besuch der



Im Wohnaccessoires-Bereich erstellen Dominique, Selina und Alessio Lämpli.



Sabrina und Lara dürfen sich in der Küche des Restaurants Seetal betätigen.



Herr Mani bearbeitet mit einer Gruppe von Schüler/-innen das Thema «Mobbing.»

verschiedenen Gruppen bei der Stiftung Gärtnerhaus am Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag. Die Schüler/-innen konnten einen Einblick in die Tätigkeitsbereiche der Bewohner gewinnen und auch aktiv mit anpacken. Besonders interessant war es für die Jugendlichen, von einigen Bewohnern/-innen des Gärtnerhauses aus erster Hand deren Hintergründe, Schicksale und Lebensgeschichten erzählt zu bekommen. Diese nun bereits zum zweiten Mal durchgeführte Begegnung zwischen Schule und Stiftung war wiederum sehr bereichernd.

Josua Ghenzi

Besuch der 2. Sek b im Medienhaus Aargauer Zeitung

Im Rahmen des Projektunterrichts «Zeitung» besuchte Selina Gfeller mit ihrer Klasse das Medienhaus der Aargauer Zeitung in Aarau. Die AZ Medien – eines der führenden Medienunternehmen der Schweiz – geben unter anderen die «az Aargauer Zeitung», «bz Basellandschaftliche Zeitung», «bz Basel», «az Limmattaler Zeitung», «az Solothurner Zeitung», «az Grenchner Tagblatt» und die «Schweiz am Sonntag» heraus. Das grosse Verlagshaus beherbergt Zeitungsdruckerei, Fernsehsender und Büros für diverse Nutzungen.





Der für uns verantwortliche Mitarbeiter der Druckerei führte uns durch das ganze Gebäude. Wir durften die verschiedenen Stationen, vom neu geschriebenen Artikel über die Bearbeitung von Text und Bild bis zum Drucken der Zeitung verfolgen. Wir konnten zuschauen, wie eine Druckplatte erstellt wurde und durften dann den Weg der Zeitungsseiten durch die Druckmaschinen verfolgen. Die meisten Schüler/-innen kennen TeleM1 und zeigten sich sehr beeindruckt von seinem Senderaum. Sogleich setzten sie sich an den Tisch, an dem vor wenigen Tagen der Politiker Wolfgang Schibler über das Ruhegehalt von Aargauer Regierungsmitgliedern gesprochen hatte. Bevor es wieder zurück nach Meisterschwanden ging, wurden bei Getränken und einigen Süssigkeiten alle Fragen der sehr interessierten Schüler/-innen beantwortet.

Fränzi Baumgartner



Unterste Reihe von links: Valerio Gioia (3b), Jana Müller (3b), Anna Horber (3a), Sandro Vetsch (5b), Kevin Stadler (5a), Jessica Spycher (5a). Zweite Reihe von links: Tyra Leu (1), Sophie Hausammann (1), Gian Hurni (3a), Jonah Ming (2), Robin Fischer (2), Eden Buchter (4a), Berit Müller (4b). Oberste Reihe von links: Colin Schläpfer (4b), Fiona Meier (5b), Lorena Dössegger (4a).

Schülerrat Primarschule

Der Schülerrat findet ein Mal im Monat am Mittwochnachmittag statt. Pro Klasse werden jeweils zwei Vertreter/-innen für ein Jahr in den Schülerrat gewählt. Zurzeit sind wir 16 Schüler/-innen. Der Schülerrat läuft so ab, dass zuerst das Protokoll der letzten Sitzung verlesen wird. Das Protokoll wird an jeder Sitzung von einem Schüler oder einer Schülerin der Mittelstufe geschrieben. Dann besprechen wir Dinge, die wir organisieren oder abklären wollen. In den letzten Monaten haben wir uns v.a. um den Pausenkiosk gekümmert: Wir haben im Schülerrat besprochen, ob wir ihn durchführen wollen, wie oft und was wir verkaufen wollen. Das Besprochene haben wir in die Klassen zurückgetragen und die Klassenkameraden/-innen gefragt, ob sie das auch so sehen oder ob sie andere Ideen dazu hätten. Die Klassen haben z.B. das Angebot des Pausenkiosks festgelegt: Nebst Süssigkeiten sollen auch Salziges und Früchte oder Gemüse angeboten werden. Die 5., die 4. und die 3. Klasse b haben an ihren Pausenkiosks gemerkt, dass wenig

Quelle: Schulleitung Meisterschwanden

Früchte und Gemüse verkauft werden. Schinkengipfeli, Lebkuchen, Popcorn und Kuchen sind hingegen sehr beliebt. Die Mitglieder des Schülerrats haben in ihren Klassen auch den Marktplatz erklärt: Schüler/-innen, die jemandem in einem Fach oder bei einer Tätigkeit helfen wollen, können sich bei Frau Pirovano melden, die ihre Namen auf die Homepage stellt: http://www.schule-meisterschwanden.ch/de/Schuelerinnen-und-Schueler/Marktplatz. Diejenigen Schüler/-innen, die Hilfe brauchen, können sich nun direkt an diese Schüler/-innen wenden. Zusammen mit dem Oberstufen-Schülerrat werden wir bis zu den Sommerferien bei der Organisation des Schulhausfestes vom 3. Juli helfen. Wir finden den Schülerrat cool, weil wir Sachen für die Schüler/-innen und für die Schule machen. Es ist auch toll, dass es am Ende des Schülerrats jeweils Eistee und Dessert gibt.

Für den Schülerrat:
Fiona Meier, 5b, und Kevin Stadler, 5a

Mission to mars – Skilager Meisterschwanden

Das diesjährige Skilager der Schule Meisterschwanden stand unter dem Motto «Mission to mars!» Neben dem normalen Programm auf der Piste ging es für die Teilnehmenden darum, auf einem Spielbrett mit ihrem Raumschiff den Mars zu erreichen. Würfeln durfte nur wer die ihm gestellten Aufgaben erledigen konnte. Eine Aufgabe bestand für zwei Schülerinnen darin, einen Lagerbericht zu verfassen: «Der ganze Spass begann am Sonntag um 7.15 Uhr auf dem Parkplatz der Schule Meisterschwanden. Als wir in Samedan ankamen, begrüssten uns schönes Wetter und Schnee zum Ski- und Snowboardfahren. Danach bezogen wir unsere Zimmer und richteten uns ein. Am Abend gab es Teigwaren mit verschiedenen Saucen. Beim Abendprogramm mussten wir verschiedene Posten meistern. Am Montag waren wir den ganzen Tag auf der Piste. Heute (Dienstag) waren wir am Morgen auf der Piste und am Nachmittag im Hallenbad. Am Abend spielen wir wieder verschiedene Spiele. Der Rest des Lagers wird sicher toll!» Die Stimmung blieb bis zum Ende des Lagers, sicher auch aufgrund des guten Essens und des wunderbaren Wetters, sehr gut. Am Schlussabend gelang es einer Gruppe, auf dem Mars zu landen und sich den Hauptpreis zu sichern.
Wer mehr über diese Mission erfahren will, schaut auf www.missiontomars.ch nach.

Lara Furrer, Saskia Suter und die Lagerleitung





Quelle: Schulleitung Meisterschwanden

Die Pilotphase Jugend Meisti startet ins zweite Jahr der Pilotphase. Zur Kick-Off-Veranstaltung am 2. Mai 2014 sind alle 12- bis 16-jährigen Jugendlichen von Meisterschwanden eingeladen, ihre Ideen und Vorstellungen für die zweite Staffel von Projekten mit und für Jugendliche einzubringen.

(Eing.) Im Jahr 2012 wurde von der Projektgruppe das Jugendkonzept Meisterschwanden erstellt und im Herbst des gleichen Jahres vom Gemeinderat Meisterschwanden genehmigt. Die Umsetzung erfolgt in einer zweijährigen Pilotphase. Diese Pilotphase hat drei Hauptziele: erstens der Einbezug und die Aktivierung der Jugendlichen, zweitens die operative Bedarfserhebung und drittens die Weiterentwicklung des Jugendkonzeptes.

Letztes Jahr fanden eine Reihe von Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen des ersten Jahres der Pilotphase statt. Unter anderem entstanden aus dem Projektwettbewerb heraus eine Reihe von kleineren und grösseren Projekten, welche zusammen mit den Jugendlichen umgesetzt wurden: zum Beispiel ein Jugendstrassecafé, eine Bar mit alkoholfreien Getränken, ein Zuba-Tanzkurs, ein Casino-Spiel-Event oder zwei Filmabende.

Im ersten Jahr der Projektphase wurden Schülerinnen und Schüler der vierten und fünften Klasse sowie der ersten Oberstufenklassen angesprochen. Das zweite Jahr der Projektphase richtet sich nun an die 12- bis 16-Jährigen.

Die Kick-Off-Veranstaltung zum zweiten Jahr der Pilotphase findet am Freitag, den 2. Mai 2010 von 17 bis 18.30 Uhr im Meisterschwanden statt. Alle 12- bis 16-jährigen Jugendlichen, die in Meisterschwanden wohnen oder die Kreisschule Oberes Seetal besuchen, sind eingeladen sich aktiv zu beteiligen und ihre Ideen und Vorstellungen einzubringen. Details mit genauen Angeben dazu unter www.jugendmeisti.ch oder www.facebook.com/pilot.jugendmeisti. Anmeldungen und weitere Infos: info@jugendmeisti.ch

fankhauser holzbau ag seengen
Fankhauser Holzbau AG
5707 Seengen
Telefon 062 777 22 55
Telefax 062 777 25 66
info@fankhauserholzbauag.ch
www.fankhauserholzbauag.ch
Das Fachgeschäft mit langjähriger Erfahrung im Holzbau
Unsere wichtigsten Ausführungen sind:
Elementbau • Ein- und Mehrfamilienhäuser • Neu- und Umbauten • Industrie- und Hallenbauten
Landwirtschaftliche Bauten • Innenausbau • Ökologische Isolationen
GA 47596

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
eris mann
Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Freivogel AG
Baumetall Tip-Top Storen
Sonnen- und Wetterschutzsysteme
Wir sind weiterhin für sie da!
Inhaber Z. Schleidt
Tel. 056/ 667 13 22 Fax 056 / 667 13 59, Postfach 2, 5615 Fahrwangen, www.freivogel-ag.ch info@freivogel-ag.ch



SCHLOSSGARAGE R. LÜTHI SEENGEN
SCHLOSSGARAGE SEENGEN
Boniswilerstrasse 33
5707 Seengen
T +41 62 767 50 90
info@schlossgarage-seengen.ch
www.schlossgarage-seengen.ch

*Preise basieren auf dem Netto-Verkaufspreis inkl. Flottenrabatt von 22% und exkl. MwSt. Proace Terra (Panel Van, L1H1) 1,6 Diesel, 66 kW (90 PS), 5-Gang-Getriebe manuell, Fr. 25'638.– abzgl. Flottenrabatt von Fr. 5'640.= Fr. 19'998.–, Ø Verbrauch 6,7 l/100 km, Ø CO2-Emission 177 g/km. Die Verkaufsaktionen sind gültig bis auf Widerruf. Inserat zeigt aufpreispflichtige Optionen. Detaillierte Informationen zu den attraktiven Flottenkonditionen erhalten Sie bei Ihrem Toyota Partner.

Tennwil rockt erneut – und wie!

Sie sind wieder da, die Jungen Tennwiler, mit ihrer «Rocknacht Tennwil», welche am Wochenende vom 30. und 31. Mai 2014 über die Bühne gehen wird. Das Line-Up verspricht auch in diesem Jahr eine geballte Ladung Rockmusik.

(Eing.) Die 7. Ausgabe der Rocknacht Tennwil hat einiges zu bieten. Insgesamt neun national und international bekannte Rockbands werden an den beiden Openair-Tagen Ende Mai 2014 in Tennwil auftreten. Die Vorfreude ist gross. Und der Wettergott steht hoffentlich in diesem Jahr ebenfalls auf guten Rock-Sound!

Am Freitag, 30. Mai 2014 erfolgt um 18:30 Uhr der Startschuss zur diesjährigen Rocknacht Tennwil mit der Glam-Rock-Band RUSTED GUNS aus Aarau. Diese vier jungen Musiker haben im Februar 2014 den Newcomer-Contest zur Rocknacht Tennwil für sich entscheiden können. Als Siegerpreis dürfen sie die Rocknacht, Ausgabe 2014 eröffnen. RUSTED GUNS bieten dem Publikum garantiert eine unvergessliche Show und nehmen es mit auf eine Reise durch die Zeit des Glanz und Glitters mit jeder Menge Rock'n'Roll.

Mit DEVIL'S TRAIN gastiert erneut ein Topact auf dem Wasen in Tennwil. Allen Freunden des gelungenen harten Rocks empfiehlt sich eine Reise auf dem Zug des Teufels. Ihre einzigartige Coverversion von «American Woman» muss man gehört haben. Sie werden die Besucher mit Sicherheit in ihren Bann ziehen. Man darf gespannt sein. Mit MOTORBREATH (Metallica-Cover) und GONOREAS gastieren an diesem Abend zwei weitere Metal-Bands in Tennwil. Verpassen verboten!

Mit SERENITY konnten die Veranstalter für Samstag, 31. Mai 2014 eine hochkarätige Symphonic Metal-Band engagieren. Die mitreissenden symphonischen Songs und die bombastische Bühnenshow von SERENITY sorgen ein ums andere Mal für Gänsehaut. Für die mit Sicherheit aussergewöhnlichste Musikbesetzung an der Rocknacht Tennwil garantiert HUMAN ZOO. Hardrock-Sound mit Saxophon-Klängen verleiht der Formation eine gewisse Extravaganz. Mit zahlreichen Auftritten als Vorband von Gotthard, Krokus, Bonfire, Scorpions, etc. unterstreichen HUMAN ZOO nachdrücklich ihre Stellung als hervorragender Live-Act. Die deutschen Melodic-Hardrocker von SHYLOCK sind in Tennwil ebenfalls am Start. Und mit den Bands CHICKENHOUSE (Blues-Rock) und MISS RABBIT (Girl-Rockband) wird das Line-Up für den Openair-Samstag vollends abgerundet.

Festgelände am Hölzliweg

Die Bands sind gebucht, die Vorbereitungen für die Infrastruktur sind am Laufen. Das OK-Team ist gut vorbereitet. Es ist ja nicht das erste Mal, dass am Hölzliweg in Tennwil die Post abgeht! Der Verein Junge Tennwiler scheut keinen Aufwand und ist dafür besorgt, dass sich die Konzertbesucher der Rocknacht Tennwil wohl und sicher fühlen können. Der Festplatz ist bestens eingerichtet mit verschiedenen Verpflegungsmöglichkeiten, einer grossen Bar und allem an Technik und Infrastruktur was dazu gehört. Anfahrt zum Festivalgelände und Parkplätze sind signalisiert. Wer campieren möchte, kann sich mit dem Arbeiterstrandbad Tennwil (www.tennwil.ch) in Verbindung setzen. Tickets sind ab sofort im Vorverkauf unter www.starticket.ch erhältlich. Weitere Infos findet man unter www.rocknacht-tennwil.ch.



Vorstand der Historischen Vereinigung Seetal: Dr. Bruno Häfliger, Alice Gehrig, Daniel Humbel, Ottilia Scherer, Dr. Othmar Wey (von links).

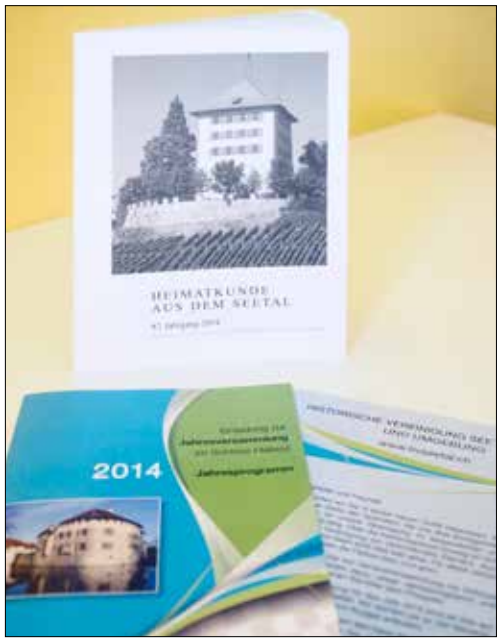
Altes kann man pflegen, ohne dabei gegen aussen verstaubt zu wirken. Bestes Beispiel ist die Historische Vereinigung Seetal, die sich dank Sponsoren ein neues, farbiges Erscheinungsbild zulegen konnte. Am 10. Mai findet auf dem Schloss Hallwyl die Jahresversammlung statt.

Ein erfrischendes Himmelblau, ein zartes Grün, begleitet von geschwungenen Linien und ein modernes Layout. Die Einladung zur Jahresversammlung sticht sofort ins Auge und hinterlässt positive Spuren. Das neue grafische Erscheinungsbild ist geprägt von einer Dynamik, die auch innerhalb der Historischen Vereinigung Seetal präsent ist. Nicht erst seit dem neuen Outfit, das dank zahlreichen Spendern ermöglicht wurde. Dynamik war unter anderem schon immer ein fester Bestandteil der Vereinsphilosophie. Das Fördern des Verständnisses für geschichtliche Fragen und Zeugnisse sowie das Vertiefen von historischen Kenntnissen sowohl im aargauischen als auch im luzernischen Seetal bilden die Zielsetzungen der Historischen Vereinigung. Eine Vereinigung, die 1922 vom Seenger Bezirkslehrer Dr. Reinhold Bosch (1887 – 1973) gegründet wurde und den Namen Historische Vereinigung Seengen erhielt. Bosch war nicht nur Bezirkslehrer in Seengen, sondern ab 1947 bis 1960 vollamtlicher Kantonsarchäologe des Kantons Aargau. Von 1952 bis 1955 war er zudem Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte. Und nicht zu vergessen: Dr. Reinhold Bosch war Gründer der Steinzeitwerkstätte, die heute in Boniswil ihr Domizil hat und seit 1972 von Prähistoriker Max Zurbuchen («Bosch war mein Ziehvater und hat mich später an der Uni gefördert») geleitet wird.

Ein grosser Kenner der Ur- und Frühgeschichte

Nachdem die Historische Vereinigung Seengen die Fühler auf angrenzende Gebiete ausgestreckt und die Vereinstätigkeit damit weiter ausgedehnt hatte, erfolgte auch die Namensänderung auf Historische Vereinigung Seetal und Umgebung. Mit Bosch hatte die Historische Vereinigung einen kompetenten Mann an der Spitze, der ein profunder Kenner der Ur- und Frühgeschichte war und die geschichtlichen und heimatkundlichen Anliegen der breiten Öffentlichkeit hervorragend zu vermitteln wusste. Auch heute wird das Vereinsschiff von Personen gesteuert, die alle zum Kreise der Kenner der regionalen und lokalen Geschichte gezählt werden dürfen. Erfreulich auch: Die Geschichte von früher gehört bei vielen nicht etwa zum alten Eisen. Im Gegenteil: Das Interesse ist gross. Heute gehören der Vereinigung rund 500 Mitglieder an. Seit 1926 erscheint jedes Jahr eine Jahresschrift mit spannenden geschichtlichen Themen aus dem Seetal. 1973 erschien zudem eine Jubiläumsschrift zu Ehren von Gründer Dr. Reinhold Bosch. Die Historische Vereinigung Seetal arbeitet aktiv im Vorstand der Vereinigung Pro Heidegg und in jenem der Hansjakob Suter-Sammlung mit und ist im Stiftungsrat der alten Kirche Schongau vertreten. «Wir wollen auf altbekannte Orte, wie z. B. die röm. Badeanlage in Sarmenstorf, das Römermosaik beim Fussweg zum Kirchgemeindehaus Seengen, auf Grabhügel oder die alte Kirche in Oberschongau besser hinweisen. Wir bemühen uns deshalb um neue Beschriftungstafeln und engagieren uns in der Pflege solcher Anlagen. Wir wollen der Bevölkerung zeigen, was es im Seetal alles gibt an geschichtlichen Werten», wie Präsident Daniel Humbel sagt. Die Historische Vereinigung Seetal erreichen auch immer wieder Fragen zu geschichtlichen Themen. Diese werden intern bearbeitet und selbstverständlich beantwortet. Als Präsident verfügt Daniel Humbel über ein breites, heimatkundliches Wissen. Er hat sich 1998 unter anderem mit der 120-seitigen Publikation «So war es in Alliswil – ein Blick zurück» unter die Autoren gereiht.

Das Tätigkeitsprogramm ist interessant gestaltet und bietet zahlreiche Exkursionen und Vorträge. Ein Erfolg war die im letzten Jahr durchgeführte Kulturwerkstatt Seetal. Ein Ausstellungs- und Vorführtag, den man gemeinsam mit dem Verein IG Hansjakob Suter-Sammlung und dem Verein Alte Schmitte Seengen durchführte. Und ein weiterer Höhepunkt steht am 28. Juni bevor. Dann nämlich werden beim UNESCO-Weltkulturerbe – der Seeufersiedlung Hitzkirch – die Informationstafeln am Seeweg Richensee – Gelfingen festlich eingeweiht. Die Historische Vereinigung Seetal freut sich auch immer über neue Mitglieder. «Wir möchten in Zukunft auch vermehrt jüngere Leute ansprechen, um frisches Blut in die Vereinigung zu bringen. Wir würden uns freuen, wenn jemand bereit wäre, den Vorstand bei der aktiven Geschichtsvermittlung zusätzlich zu unterstützen, und speziell jemand, der die Website betreuen würde», sagt Daniel Humbel. Interessierte finden die Kontaktdaten auf der Website unter www.hvseetal.ch



Farbig, frisch und modern: das neue Erscheinungsbild der Historischen Vereinigung Seetal (vorne). Dahinter die aktuelle Jahreschrift 2014.



War ein Erfolg: die Kulturwerkstatt Seetal 2013.

Generalversammlung des Damenturnvereins Meisterschwanden



Damenturnverein an der Generalversammlung im Restaurant Löwen.

Zur 77. Generalversammlung des Damenturnvereins lud die Präsidentin Sabrina Siegrist ins Restaurant Löwen ein. Gestärkt nach einem köstlichen Abendessen konnte die Präsidentin 13 Aktivmitglieder, diverse Ehrenmitglieder, Mitglieder der Meisti 66 sowie eine Delegation des Turnvereins und des Frauenturnvereins begrüssen.

(JF) Dieses Jahr hat der Damenturnverein grossen Zuwachs erhalten: Als neue Aktivmitglieder durften wir gleich zwei begrüssen, Mara Cavasin und Julia Hunziker. Zudem durften wir uns über 5 neue Mitturnerinnen freuen. Alle 7 neuen Turnerinnen erhielten ein kleines Willkommensgeschenk. Leider mussten auch 2 Austritte vermeldet werden.

Der Jahresbericht, dieses Jahr aufgelockert mit einer Powerpoint-Präsentation mit herrlichen Schnappschüssen vom vergangenen Turnjahr, liess nochmals das letzte Vereinsjahr Revue passieren. Zu den Highlights zählten sicherlich das Eidgenössische Turnfest in Biel sowie die Turnerabende Ende November in Meisterschwanden. Rechnung und Budget der Aktiven sowie der Jugendriege wurden einstimmig von der Versammlung genehmigt. Im Anschluss wurde das Jahresprogramm 2014 vorgestellt. Auch dieses Jahr hält wieder einiges für uns bereit: Wir werden wieder den Kreis-Cup, der Mitte Mai stattfindet, als Organisator durchführen, und zudem werden wir am Kreisturnfest in Hendschiken Ende Juni teilnehmen. Das sind natürlich noch längst nicht alle Anlässe, an welchen wir teilnehmen werden! Im Vorstand gab es dieses Jahr keine Rochade. Alle fünf Mitglieder stellten sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und wurden in ihren Ämtern bestätigt. Auch bei den Leiterinnen im Jugendbereich und bei den Revisorinnen gab es keine Änderungen zu verzeichnen. Das Vereinsjahr 2013 stand ganz im Zeichen der Jubilarinnen. Sylvia Lindenmann durften wir für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit, Ursi Joost für 20 Jahre sowie Gabi Caduff und Karin Trottmann für 15 Jahre ein Präsent überreichen. Gabi und Karin werden zudem nach 15 Jahren zu Freimitgliedern ernannt.



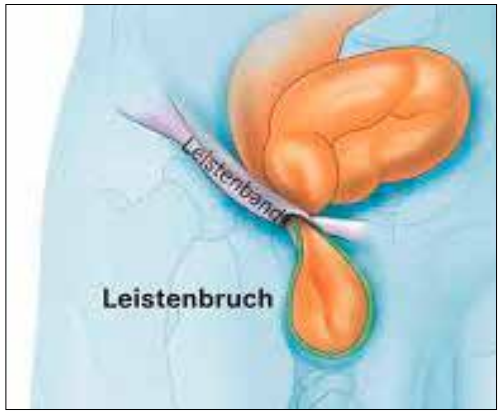
Die Jubilarinnen: Gabi Caduff, Sylvia Lindenmann und Karin Trottmann (v.l.n.r.; es fehlt auf dem Foto Ursi Joost)

Zum Schluss bedankte sich die Präsidentin bei allen für die gute Zusammenarbeit und bei gemütlichem Zusammensein und Stöbern in den alten Fotoalben liess man die GV ausklingen.

Der Leistenbruch

Bei einem Leistenbruch handelt es sich um eine Schwäche der Bauchdecke im Bereich der Leiste. Entweder angeboren oder erst erworben, entwickelt sich eine Schwachstelle, eine Lücke, durch die Bauchinhalt – meist Darm – durch die Bruchpforte nach aussen dringt. Die Gefahr besteht in einem Einklemmen des Bruchinhalts. Das heisst, es geht soviel Bauchinhalt durch die Bruchpforte, dass es kein Vor und kein Zurück mehr gibt. Wenn sich dann noch durch das Einklemmen eine Durchblutungsstörung entwickelt, ergibt sich ein chirurgischer Notfall, der häufig in einer Darmteilentfernung mit den entsprechenden Risiken endet.

Deshalb sollte JEDER Leistenbruch operiert werden. Durch die heutigen Operations- und Anästhesietechniken kann man auch bei älteren Patienten in sicherer Art und Weise eine Behebung des Bruches durchführen.



Hierzu gibt es verschiedene Methoden:
Früher vernähte man nach Durchführung eines offenen Leistenschnitts die verschiedenen Bauchwandschichten so miteinander, dass man die betreffende Lücke verkleinerte. Da aber durch die gleiche Lücke noch die Gefässe und Nerven für die Hodenversorgung austreten, wollte man die Lücke nicht zu eng nähen. Das hatte wiederum zur Folge, dass bis zu 20% der Brüche nach einiger Zeit wieder auftraten.

Seit etwa 15 Jahren nimmt man deshalb standardmässig Kunststoffnetze, um den Leistenkanal zu verstärken. Mit diesen ist es zu einer Reduzierung des Wiederauftretens auf etwa 3 % gekommen.

Diese Netze kann man offen einbringen oder über den Nabel per Schlüssellochtechnik. Das Einbringen von innen hat verschiedene Vorteile. Zum einen sind die Schmerzen nach der Operation deutlich reduziert, d.h. man kann normalerweise früher belasten, früher beispielsweise Sport treiben. Zum anderen entfallen Narbenschmerzen, da in der Leiste gar kein Schnitt mehr durchgeführt wird. Gerade bei beidseitigen oder wieder aufgetretenen Brüchen hat das Verfahren Vorteile.

Das auch von mir favorisierte Operationsverfahren hat jedoch den Nachteil, dass man hierzu eine Vollnarkose braucht. Offene Operationen können noch mit einer sogenannten Spinalanästhesie, d.h. Rückenspritze durchgeführt werden, ohne dass man eine komplette Narkose benötigt.

Somit muss man mit jedem Patienten individuell besprechen und entscheiden, welches Verfahren angewandt wird.

Die Nachbehandlung unterscheidet sich nicht sehr. Die Auflage, 6 Wochen nichts zu heben und zu tragen, gehört ebenso der Vergangenheit an wie Gewichtslimite oder der Verzicht auf Sport.
Dr. Michael Kettenring

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken

Beck Lingg
Bäckerei Konditorei Fahrwangen

So frisch … so fein …
so hausgemacht!







Verwöhnen Sie Ihre Liebsten einmal anders
Schöne Geschenke, die immer ankommen

Willkommen zum Oster- und Muttertagsverkauf:
Samstag 12. April 2014 14.00 – 17.00 Uhr
Samstag 11. Mai 2014 14.00 – 17.00 Uhr

Blumernails
natürliche Nagelkosmetik für sie & ihn

Susanne Blumer
Dipl. Naturnagelkosmetikerin & Naildesignerin
Altackerstrasse 36, 5707 Seengen,
Tel. 079 904 94 84, **www.blumernails.ch**

Telefonisch erreichbar:
Mo. – Fr. 08.00 – 18.00 Uhr,
Sa. + So. Ruhetag

IHR RÜCKEN IST UNS GOLD WERT.
Zur Einführung schenken wir Ihnen beim Kauf der Rückenmatratze OPERA den Wert eines Goldvrenelis*

Wert CHF 250.–





riposa OPERA – DIE NATÜRLICHE RÜCKENMATRATZE
Der Schweizer Rücken-Schlafkomfort mit Rosshaar und Edel-Latexbelüftung.

riposa SWISS SLEEP PLATINUM

Möbel Hunziker
Europastrasse 4, 5734 Reinach
Tel. 062 765 50 10, Fax 062 771 12 55
info@moebelhunziker.ch
www.moebelhunziker.ch

MÖBEL HUNZIKER

*Wert eines Goldvrenelis: CHF 250.–. Ab einer Breite von 140cm erhalten Sie den Wert von zwei Goldvreneli: CHF 500.–. Vom 10. März bis 10. Mai 2014.

Nach Garten-Frühlingsputz: Vorsicht beim Verbrennen des Grünguts

Regionalpolizei Seetal

Der Vorfrühling hat uns im März bereits wieder einige traumhafte Tage beschert. Die Natur erwacht zu neuem Leben, alles beginnt zu blühen und zu gedeihen. Viele haben die angenehmen Temperaturen bereits dazu genutzt, ihren Garten oder die Terrasse auf Vordermann zu bringen, um dort bereits die ersten warmen Sonnenstrahlen zu geniessen. Dafür müssen aber Bäume gestutzt, Sträucher geschnitten oder Laub zusammengekehrt werden.

Aber das Ganze muss ja auch entsorgt werden. Um ein paar Franken Entsorgungsgebühr zu sparen, nutzen viele Hobbygärtner nicht die öffentliche Grünabfuhr der Gemeinden, sondern verbrennen die Abfälle. Und hier besteht Konfliktpotential, denn die Rauchemissionen können den Nachbarn ganz schön in die Nase stechen. Dazu ist einerseits Rücksichtnahme wichtig, andererseits aber auch Kenntnisse über die Legalität dieser Aktionen. Unschön ist es auf alle Fälle, wenn ein an und für sich «harmloses Feuerchen» in einen handfesten Nachbarschaftsstreit mit Polizeipräsenz ausartet – was leider häufiger vorkommt, als man sich das vorstellen mag …

Der Gesetzgeber regelt hier – einmal mehr – das Vorgehen klar und eindeutig. Vorneweg: Das Verbrennen von Siedlungsabfällen, Pneus oder sonstigen Gegenständen aus Ihrem Haushalt ist verboten. Dazu gibt es die Müllabfuhr! Das private Verbrennen von Abfällen führt bei gewissen toxischen Substanzen zu 1000 Mal höheren Emissionen als das Verbrennen der Abfälle in einer Kehrichtverbrennungsanlage.

Aber auch Gartenabfälle dürfen generell nicht in einem Wohngebiet verbrannt werden. Ausnahme: Das geschnittene Holz wird zum Grillieren benutzt. Achten Sie aber darauf, dass das Holz trocken ist, dadurch kann übermässige Rauchentwicklung – und verärgerte Nachbarn – weitestgehend verhindert werden. Ausserhalb von Ihrem Wohngebiet dürfen Sie Gartenabfälle verbrennen, aber auch hier gibt es Einschränkungen: Es darf sich nur um geringe Mengen handeln und Sie müssen sicher sein, dass sich niemand durch den entstehenden Rauch und den möglichen Gestank belästigt fühlen könnte.

Auf der Website des Kantons Aargau (www.ag.ch – Umwelt, Natur und Landschaft) finden Sie die detaillierten Informationen, was erlaubt ist und was nicht. Informieren Sie sich bitte vorgängig darüber. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen wunderschönen Frühling, geniessen Sie die Sonne und Ihren Garten – am besten gemeinsam mit Ihren Nachbarn …

PIZZERIA - RESTAURANT - PIZZAKURIER - TAKE AWAY

TESTAROSSA SEENGEN

Steinbrunnengasse 9
5707 Seengen
Telefon 062 777 11 20
Fax 062 777 13 78

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag I Dienstag - Freitag 10.00 - 14.00 Uhr / 17.00 - 24.00 Uhr I Samstag - Sonntag 17.00 - 24.00 Uhr



Geniesen Sie unsere feinen
Spargelgerichte

Immer aktuell:
Pizza-Haus-lieferdienst

Infos zu Lieferzeiten + Lieferorten finden Sie unter www.testarossa-seengen.ch

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Seetal

FUGAS:
BAUABDICHTUNGEN
FABIO VOGT
KIRCHMOOS 29
CH-5712 BEINWIL AM SEE
INFO@FUGAS.CH : FUGAS.CH
PHONE 076 586 67 55
FUGAS.CH

Beda Hafner
Bau- + Kunstschlosserei
Metallbau
5708 Birrwil
062 772 13 35 • 079 631 06 32
WC-Wagen zu vermieten



Ihre Renault- und Mazda-Vertretung
mazda RENAULT
Autohus AG Sarmenstorf
Hilfikerstrasse 14 | Telefon 056 667 13 45 | www.autohus.ch
Über 300 m² Showraum für Sie!
VRA Renault Partner im Mittelland

Lustenbergers Recycling-Tipp*

Zu Schrott wird landläufig all das abgestempelt, was zu nichts mehr taugt und was man nicht mehr haben möchte. Als Schrott wird auch Altmetall bezeichnet. Ein Werkstoff aber, der sehr wohl zu etwas taugt und mit entsprechenden Mitteln und Verfahren wiederverwertet und eingeschmolzen werden kann. Und dies erst noch ohne Qualitätsverlust, versteht sich. Altmetall nimmt fast jede örtliche Sammelstelle entgegen. Bei Fragen und Unklarheiten gibt man dort gerne Auskunft.

Metallrecyling ist nämlich zu einer Wissenschaft und zu einem wichtigen Bestandteil eines nachhaltigen Recylingkreislaufes geworden. Rund 50 Millionen Tonnen jährlich werden weltweit verarbeitet. Wichtig dabei ist, dass die verschiedenen Metalle bereits im Vorfeld nach bestimmten Kriterien entgegengenommen und gesammelt werden. In Recyclinghallen meistens in den extra dafür bereitgestellten und beschrifteten Mulden.

In die Kategorie der Metalle gehören zum Beispiel Kupfer, Messing, Bronze, Zinn, Aluminium, Stahl, Eisen etc. Und so werden in den meisten Sammelstellen Gegenstände aus dem privaten Haushalt wie etwa Pfannen, Backbleche, Eisenstangen, Drahtgeflechte, Gestelle, Wäscheständer, Fahrradrahmen ohne Pneus usw. entgegengenommen. Stahl- und Weissblech sowie Aluminium werden separat gesammelt.

Natürlich können auch Firmen ihren Metallabfall bei vielen spezialisierten Recyclingbetrieben entsorgen oder sie können ausgediente Industrieanlagen von Fachspezialisten demontieren lassen. Diese sind dann auch für eine fachgerechte Entsorgung der verschiedenen Materialien zuständig (siehe Kasten rechts).

Nutzen Sie Ihre lokale Abfallsammelstelle oder fragen Sie Ihren regionalen Spezialisten.



Bruno Lustenberger und sein Team bei der Demontage einer Gebindewaschstrasse in der JOWA-Bäckerei Gränichen.

Altmetallrückbau auch bei Auftraggebern vor Ort

Anruf genügt! Das trifft beim Recyclingspezialisten Lustenberger aus Menziken zu. Bruno Lustenberger und sein Team sind nämlich auch auf grobes Geschütz eingeschossen. Das heisst auf den Rückbau von grossen Industrieanlagen wie etwa Personen- und Warenlifte sowie diverser grosser Anlagen. Einen grossen Auftrag erhielt die Menziker Firma kürzlich von der EMS-Chemie in Dottikon und auch die JOWA-Bäckerei in Gränichen setzte beim Rückbau und der Entsorgung auf das Know-how des Menziker Unternehmens.



* In Zusammenarbeit mit Recyclingspezialist LUSTENBERGER Menziken GmbH

STADELMANN GARAGE AG
NISSAN-Vertretung seit über 35 Jahren!


Verkauf / Showroom direkt an der Hauptstrasse


Garage / Hauptgeschäft Tellimatt 6

Tellimatt 6 6287 Aesch / LU Telefon 041 917 25 55 www.garagestadelmann.ch

SPASU AG
Sanitär & Heizung

Telefon 056 667 11 23
Telefax 056 667 33 32

Hauptstrasse 34
5616 Meisterschwanden

www.spasuag.ch

Sanitär & Heizung
- Neubauten
- Renovationen
- Alternativenergien
- Boilerentkalkungen
- Service

4½-Zimmer-Eigentumswohnungen, Gartenweg 3-5, 5712 Beinwil am See



• Parterre ab Fr. 600'000.–
• 1. OG ab Fr. 595'000.–
• Attika ab Fr. 995'000.–
• TGPP Fr. 30'000.–

dast-immobilien GmbH, Dani Staffelbach, Tel. 062 777 42 74

Tierratgeber: Die Zeckensaison hat begonnen!

Zecken sind blutsaugende Parasiten, die Mensch und Tier befallen können. Der eigentliche Zeckenstich ist verhältnismässig harmlos und kann zu Rötung, Juckreiz und Schwellung führen. Gefährlich sind die Erkrankungen, die von infizierten (!) Zecken übertragen werden. Dazu gehören u.a.: Zecken-Hirnhautentzündung (FSME), Borreliose, Babesiose, Ehrlichiose und Anaplasmose.

In Europa gibt es vor allem drei Zeckenarten:

- **Der gemeine Holzbock:** lebt als Freilandzecke in Wäldern, Parks, hohen Wiesen und Wegrändern und kann sowohl Kleintiere wie auch Menschen befallen
- **Die braune Hundezecke:** befällt bevorzugt den Hund
- **Die Auwaldzecke:** befällt vor allem grosse Haus- Haus- und Wildsäugetiere, aber auch Hunde



Die Zecke

Zecken sind Spinnentiere und leben in Bodennähe. Sie «lauern» im Unterholz, auf Gräsern, Büschen und Sträuchern bis zu einer Höhe von 1.5 m. Zecken können mehrere Jahre alt werden, sind aber nur bei Temperaturen über 7 °C aktiv, also vom Frühlingsanfang (März) bis Ende Herbst (Oktober).

Entwicklungsstadien

Eine Zecke macht vier Entwicklungsstadien durch, ehe sie «erwachsen» ist: Ei – Larve – Nymphe – Erwachsene Zecke. Um sich vom Larvenstadium in die nächsten Stadien weiterzuentwickeln, benötigt die Zecke immer jeweils eine Blutmahlzeit von ihren Wirten. Die Entwicklungszeit vom Ei zur erwachsenen Zecke ist jedoch abhängig von der Zeckenart und kann zwischen einigen Monaten bis zu mehreren Jahren dauern. Zecken besitzen einen Rüssel, mit dem sie sich in die Haut bohren. Mit Hilfe vieler kleiner Zähne, die als Widerhäkchen dienen, halten sie sich in der Haut fest und lassen sich daher nur schwer wieder herausziehen. Beim Stich sondern sie eine betäubende Substanz ab, so dass dieser häufig nicht bemerkt wird.

Schutz vor Zecken

Gegen die FSME bietet die Impfung für den Menschen den wirksamsten und sichersten Schutz. Aber wegen der Gefahr der Borreliose, gegen die es für den Menschen keine Impfung gibt, müssen sich alle vor einem Zeckenbefall schützen und beim Aufenthalt im Unterholz und Gras gewisse Schutzmassnahmen treffen:

- geschlossene und deckende Kleidung, v.a. lange Hosen und geschlossene Schuhe tragen
- Auftragen von insektenabweisenden Mitteln (verleihen einen vorübergehenden Schutz)
- Meiden von hohem Gras, Gebüsch und Unterholz (insbesondere feuchte Stellen)
- nach jedem Aufenthalt in der Natur den Körper nach Zecken absuchen
- Haustiere mit entsprechenden Mitteln behandeln

Was tun bei Zeckenbefall?

Die Zecke mit einer Pinzette oder Zeckenzange möglichst nahe der Bissstelle fassen und sie langsam nach oben herausziehen. Vorsicht: nicht den Hinterleib der Zecke quetschen und kein Öl o.ä. verwenden, denn dadurch können besonders viele Erreger in die Blutbahn gelangen!

Vorsorge, Prophylaxe

Vorbeugen ist besser als Heilen! Schützen Sie sich und Ihr Tier! Behandeln Sie Ihr Tier regelmässig mit einem geeigneten Mittel gegen Zeckenbefall und lassen Sie sich von Ihrem Tierarzt beraten.

Fenga's Tiershop
Monika Bolliger
Obere Stumpenbachstr. 7
5734 Reinach

062 772 01 83
info@fengas-tiershop.ch
www.fengas-tiershop.ch

ROYAL CANIN
5% Rabatt auf alle Trocken- und Nassfutter von Royal Canin
Aktion gültig bis Ende April

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

Erstvermietung Gewerbeflächen

Dorfzentrum Meisterschwanden



Die einladende Begegnungszone auf dem Dorfplatz ist die beste Werbeplattform für Ihre neue Geschäftsfläche. Sie profitieren von einem attraktiven Umfeld. Ihre Nachbarn wären Coop, eine Apotheke, die Hypothekarbank Lenzburg und die Gemeindeverwaltung.

Gewerbeflächen:

Haus A (Gemeindeverwaltung und Coop)
Freie Flächen im Erdgeschoss und 2. Obergeschoss

Haus B (Hypothekarbank Lenzburg)
Freie Flächen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss

Die Gewerbeflächen sind auf den 1. Dezember 2014 bezugsbereit (Mieterausbau ab 1. September 2014). Die Häuser werden in Minergie realisiert. Für ausführliche Informationen oder eine persönliche Beratung kontaktieren Sie uns bitte.

Besuchen Sie auch die Homepage **www.zentrum-meisterschwanden.ch**

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

realit

REALIT TREUHAND AG I Bahnhofstrasse 41 I 5600 Lenzburg
Telefon 062 885 88 31 I isabella.fringer@realit.ch I www.realit.ch

AD(H)S Eltern-Gesprächsgruppe Oberes Seetal
Wer Interesse an den ca. alle 6 Wochen Treffen dieser Elterngruppe hat, kann sich unverbindlich bei folgender Kontaktperson informieren: Mirjam Leimgruber, Seengen, 062 777 46 05 oder 079 625 02 72 oder cm@leimis.ch

Damenturnverein
Trainingszeiten: Dienstag: Gymnastik 19.30 – 20.30 Uhr, UG MZH und Rasen. Donnerstag: Stufenbarren, Spiel und Spass, 20.00 – 22.00 Uhr, MZH.

Elternverein
Infos finden Sie auf unserer Website www.elternverein-5616.ch. Interessierte melden sich bitte bei: Daniela Meili, 056 667 35 25 oder daniela.meili@elternverein-5616.ch

Faustballriege
Auskunft: thfehlmann@bluewin.ch oder Tel. 056 667 13 88.

Fitnessturnen
Lust auf Gymnastik? Übungen für Frau und Mann jeden Alters. Wir turnen jeden Mittwochabend von 20.00 bis 21.15 Uhr in der Halle 70. Weitere Infos unter 056 667 07 36, Ruth Frey.

Frauenturnverein
Für Frauen die mitten im Leben stehen! Jeden Montag von 19.30 bis 20.30 Uhr: Plauschvolleyball, anschl. 20.30 bis 22.00 Uhr: Turnen (v.a. Kraft und Beweglichkeit) in der MZH. Auskunft: bar.schiess@bluewin.ch oder Tel. 056 667 07 54.

Frauenverein
Auskunft: Sybille Leutwiler, 079 222 19 04, sybille@leutwiler.de.

Gemischter Chor
Unsere Proben finden jeweils am Donnerstag von 20.00 bis 21.30 Uhr, abwechslungsweise in der Aula Fahrwangen oder im Singsaal Meisterschwanden, statt. Auskunft: wamelliger@bluewin.ch.

Jodlerklub Seetal
Probetag jeweils am Montag um 20.00 Uhr im Probelokal/Musikzimmer der MZH Eggen, Meisterschwanden. Auskunft: www.jks-meisterschwanden.ch oder jks@jks-meisterschwanden.ch.

Jugendchor Seetal
Infos:www.jugendchor-seetal.ch und jugendchor@seetalsingt.ch.

Junge Tennwiler
Auskunft: www.junge-tennwiler.ch oder t-leutwyler@bluewin.ch

Kleintierzüchterverein
Auskunft: Jürg Roth, Seehaldenstrasse 2, 5616 Meisterschwanden, 056 670 15 66, juerg.a.roth@bluewin.ch.

Ludothek
Im Varielschulhaus Fahrwangen. Öffnungszeiten: Mi 13.30-15.00 Uhr, Do 17.00-18.30 Uhr. Während den Schulferien geschlossen. Infos: info@ludothek-fahrwangen.ch oder Tel. 056 667 48 81.

Männerriege
Wir turnen jeden Montagabend von 20.15 bis 21.45 Uhr in der Halle 70. Unser Programm: Beweglichkeitsübungen, Stretching, leichte Kraftübungen und Ballspiele. Infos: erismann.hans.41@bluewin.ch oder Tel. 056 667 26 35.

Musikgesellschaft Meisterschwanden
Als fester Bestandteil im kulturellen Dorfleben umrahmen wir offizielle Anlässe, wirken mit in Gottesdiensten, an Umzügen und bei Empfängen. Der musikalische Höhepunkt ist unser Jahreskonzert, jeweils im Frühjahr. Gerne erfreuen wir Jubilarinnen und Jubilare mit einem Geburtstagsständchen. Am Fischessen verwöhnen wir Sie mit selbst zubereiteten Balchen aus dem Hallwilersee. Ein Adventskonzert lässt den Jahreszyklus mit besinnlichen Melodien ausklingen. Probetag jeweils Di., 20.15 – 22.00 Uhr, Zusatzproben: Fr., 20.15 – 22.00 Uhr. Auskunft: www.mg-meisterschwanden.ch oder info@mg-meisterschwanden.ch

Natur- und Vogelschutz Oberes Seetal NVOS
Auskunft: info@nv-oberesseetal.ch, Peter Bohn: 056 451 12 17 oder James Gurtner: 056 667 06 68. www.nv-oberesseetal.ch

Pilzverein
Auskunft: Tel. 056 667 21 48 oder werner.hegi@schenk-wine.ch

Samariterverein Fahrwangen/Meisterschwanden
Auskunft erteilt gerne Tatjana Del Mese, tati-dm@sunrise.ch, 056 667 27 94 oder besuchen Sie unsere Homepage: www.sam-fa-me.ch.

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
3./4. Mai: Weekend «Bem-vindo ao Brasil!». Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch oder www.help-hallwilersee.jimdo.com.

Seniorenturnen
Wir turnen jeden Mittwoch von 14 bis 15 Uhr in der Turnhalle D. NeuturnerInnen sind herzlich willkommen. Auskunft: Trudi von Aarburg, Tel. 056 667 11 32 oder Elsy Huber, Tel. 056 667 20 38

Schwanenkolonie Hallwilersee
Auskunft: info@schwanenkolonie.ch.

Verein Freunde der
Militärsammlung Meisterschwanden
Kirchrain 10, 5616 Meisterschwanden
www.militaersammlung.ch Mail: info@militaersammlung.ch
Fon: 079 678 98 27

EINLADUNG

FÜR EINWOHNER UND EINWOHNERINNEN DER GEMEINDE MEISTERSCHWANDEN

BESUCHEN SIE DIE EINZIGARTIGE:

MILITÄRSAMMLUNG MEISTERSCHWANDEN
Erleben Sie Schweizer Militärgeschichte pur !



In den ehemaligen Fabrikgebäuden am Kirchrain 10 in Meisterschwanden befindet sich die schönste und wertvollste Privatsammlung von Fahrzeugen, Bewaffnung und Ausrüstung der Schweizer Armee.

Die Militärsammlung ist ein Juwel das seines Zeichens sucht. Die Ausstellung wird themengerecht präsentiert. Hier lebt unsere Armee in all ihrer Vielfalt auf und der Besucher erhält einen tiefen und nachhaltigen Einblick in das Schweizer Militärwesen, angefangen vom 1900 Jahrhundert bis in die Neuzeit. Die eidgenössisch zertifizierte Studien-Sammlung wird ständig erweitert, optimiert und ist somit eine einmalige Kulturstätte für uns und die Nachwelt.

Führung 1: Samstag, 10. Mai 2014, 1030
Führung 2: Samstag, 10. Mai 2014, 1700

Kosten: Fr. 22.00

Nach der Führung servieren wir Ihnen im eingerichteten Museumsrestaurant feine Fischknusperli à Diskretion. Getränke sind nicht inbegriffen.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Sichern Sie Ihren Platz mit einer **sofortigen** Anmeldung.

Anmeldung:
Bitte per Email an: info@militaersammlung.ch mit Angabe Führung 1 / Führung 2 und der entsprechenden Personenzahl. Einzelheiten können unserer Homepage www.militaersammlung.ch entnommen werden. Anmeldeschluss 30.04.2014

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Militärsammlung Meisterschwanden
Stefan und Christine Laib

Vereinsnachrichten – Fortsetzung

Gemeinde Meisterschwanden

STV Meisterschwanden
Trainingszeiten: Dienstag: Gymnastik 19.30 – 20.30 Uhr, UG MZH. Dienstag: Spiel und Spass 20 – 22 Uhr, MZH. Dienstag: Barren/AllRound, 20 – 22 Uhr, MZH. Freitag Barren/All Round 20 – 22 Uhr, MZH.

Sportfischerverein Hallwilersee
www.sfv-hallwilersee.ch, Auskunft: Martin Fischer 079 698 69 15 oder Patrick Fischer 079 642 42 16

Tennisclub Hallwilersee
Strandbadweg, 5617 Tennwil. Neumitglieder sind herzlich willkommen. Infos: www.tc-hallwilersee.ch oder über Barbara Schenker Schmid: schmidschenker@msn.com

Trachtengruppe Meisterschwanden
Tanzprobe jeden Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr, Auskunft gibt Ihnen gerne unsere Präsidentin Verena Häfliger, Telefon 056 667 12 34 oder 079 658 86 90.

Verein KITA Seetal / Meisterschwanden
Trägerschaft der Kindertagesstätte Meisterschwanden. Auskunft: info@kita-meisterschwanden.ch

Verkehrsverein Meisterschwanden/Tennwil
Auskunft: Herbert Müller, am_mueller@hotmail.com, Tel. 056 667 26 92

Volley Meisti
Wir, die 4.-Liga-Damenmannschaft, trainieren jeweils am Dienstag von 20 bis 22 Uhr in der Halle 70. Über neue Mitglieder würden wir uns freuen. Auskunft: volley-meisti@gmx.net

Agenda

Gemeinde Meisterschwanden

April / Mai 2014

12. April 2014, 08.00 Uhr
Natur- und Vogelschutz Oberes Seetal
Exkursion «Vögel im Auenschutzgebiet»
Wasserschloss Brugg, Parkplatz Militärischer Übungsplatz, Kaserne Schachen

3. Mai 2014, 07.00 Uhr
Natur- und Vogelschutz Oberes Seetal
Exkursion «Ei der Kuckuck am Brestenberg»
Parkplatz Schulhaus / Kirche Seengen

Freitag, 9. Mai 2014, 19 Uhr
Literaturschiff mit den Autoren
Hansjörg Schertenleib und Ursula Fricker
Bibliothek Meisterschwanden

Sonntag, 11. Mai 2014, 08.30 – ca 14.00 Uhr
Natur- und Vogelschutz Oberes Seetal
Frühjahrsexkursion mit Muttertags-Brunch
Parkplatz Pistolenclub-Haus Fahrwangen

Samstag, 12. April 2014, 8.00 – 12.00 Uhr
Ostermärt des Frauenturnvereins Meisterschwanden mit Café und Drehorgelmusik
Carrosserie Fischer, Meisterschwanden

Kirchgemeinden

Katholische Kirchgemeinde
Infos finden Sie unter: www.pfarreibruderklaus.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Donnerstag, 10. April, 20.00 Uhr:
Adonia Musical «Petrus – de Jünger» – Jugendliche singen, spielen Theater und musizieren in Life BandMZH Sarmenstorf

Freitag, 25. April, 13.30 Uhr:
Besuch «Villa Langmatt» mit Führung durch die Altstadt Baden – ein Angebot für Leute ab 55+.
Treffpunkt Parkplatz ref. Kirche.

Mittwoch, 30. April, 09.15 – 11.00 Uhr:
Müttertreff: «Besuch der «Supernanny» M. Steiger» – Gemeinsam über Fragen der Erziehung, der Familie und des Frauseins nachdenken und diskutieren.
Ref. Kirchgemeindehaus

Und viele weitere interessante Angebote und Anlässe auf www.kirchweg5.ch

Garage Vogt
Nachf. Plus Gut

HYUNDAI

Lindenmattstrasse 15
5616 Meisterschwanden

garage-wvogt@bluewin.ch
www.hyundai-swiss.ch

Tel. 056 667 33 24
Fax 056 667 28 65
Mobile 079 618 56 16



Unsere Dienstleistungen:
Service und Reparaturen aller Marken; Reifenservice; Occasion- und Neuwagenverkauf; Carrosseriearbeiten; Migrol Tankstelle

Fitness und Abnehmen: jetzt !

Physiotherapie & MTTZ Bugmann

Sylvia Bugmann

Medizinisches **T**rainings **T**herapie **Z**entrum



Mehr als ...
- **100 Jahre Fitness**
- **25 Jahre Physiotherapie**
- **25 Jahre Massagen**
- **25 Jahre Wellness**

Laktat-Test → individuelles Training

Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch

Abfallsammeltermine

Gemeinde Meisterschwanden

Öffnungszeiten:
- Sammelplatz Gemeinde (Hüetli): Montag und Mittwoch, 08.00 – 17.00 Uhr Samstag, 08.00 – 12.00 Uhr
- Verkaufsstellen Kehrichtartikel: Volg Meisterschwanden, Metzgerei Stöckli Meisterschwanden, Kiosk

Alteisen
Container beim Sammelplatz Gemeindehaus (Hüetli), während der Öffnungszeiten.

Altkleider, Schuhe
24. Juni, Container beim Sammelplatz Gemeindehaus (Hüetli), während der Öffnungszeiten.

Altöl, Aluminium
Container beim Sammelplatz Gemeindehaus (Hüetli), während der Öffnungszeiten (nur für Private / kein Gewerbe).

Autobatterien / Leuchtstoffröhren / Pneus
Den Verkaufsstellen zurückgeben.

Batterien
Batterien ebenfalls beim Sammelplatz oder Volg, während der Öffnungszeiten.

Feldlesesteine / Bauschutt
Container beim Sammelplatz Gemeindehaus (Hüetli), nur kleine Mengen.

Fernseher, Computermonitore
Gratis bei den Verkaufsstellen zurückgeben.

Giftstoffe, Sonderabfälle
Den Verkaufsstellen zurückgeben (z.B. Apotheke, Drogerie).

Glas-Flaschen
Container beim Sammelplatz Gemeindehaus (Hüetli), kein Fensterglas! Während der Öffnungszeiten.

Grüngut – Anlieferung
Nur für Private: Aufbereitungsplatz Wangenhölzli, Fahrwangen. Die Gebühren sind vor Ort zu bezahlen! Jeden zweiten Samstag von 16.00 bis 17.00 Uhr: 12./26.4., 10./24.5., 7./21.6., 5./19.7., 2./16./30.8., 13./27.9., 11./25.10., 8./22.11., 6.12.

Grüngut – Abfuhr
Am Strassenrand ab 08.00 Uhr, frühestens am Vorabend ab 20.00 Uhr bereitstellen. **Sammlungen im Oberdorf Meisterschwanden jeweils mittwochs:** 16./30.4., 14./28.5., 11./25.6., 9./23.7., 6./20.8., 3./17.9., 1./15./29.10., 12./26.11. **Sammlungen im Unterdorf Meisterschwanden und in Tennwil jeweils mittwochs:** 23.4., 7./21.5., 4./18.6., 2./16./30.7., 13./27.8., 10./24.9., 8./22.10., 5./19.11., 3.12. **Sammlungen zusammen (Meisterschwanden und Tennwil) jeweils mittwochs:** 10.12.

Gebühren pro Grüngut-Container:

1 Vignette für 140-Liter-Container	CHF 97.00
1 Vignette für 240-Liter-Container	CHF 132.00
1 Vignette für 360-Liter-Container	CHF 190.00
1 Vignette für Container bis 800 Liter	CHF 393.00
1 Marke für Bündel/Einzelstücke	CHF 6.00

Hauskehricht
Jeden Montag. Ausnahme bei Feiertagen am Dienstag (nur gebührenpflichtige Kehrichtsäcke!). Abfuhr ab 07.00 Uhr am Strassenrand; frühestens am Vorabend ab 20.00 Uhr bereitstellen. Offizieller Verkaufspreis für Kehrichtsäcke (Rolle à 10 Stk.):

17 Liter (max. 5 kg)	CHF 18.00
35 Liter (max. 10 kg)	CHF 22.00
60 Liter (max. 18 kg)	CHF 31.00
110 Liter (max. 25 kg)	CHF 52.00

Kühlgeräte, Haushaltsgeräte
Gratis bei den Verkaufsstellen zurückgeben oder Bärtschi Transporte AG, Seetalstrasse, Hallwil, Tel. 062 777 03 70.

Papier, Karton
Abfuhr ab 07.00 Uhr, am Strassenrand frühestens am Vorabend ab 20.00 Uhr gebündelt oder im Papiercontainer bereitstellen. **Sammlungen im Oberdorf Meisterschwanden jeweils donnerstags:** 24.4., 22.5., 26.6., 24.7., 21.8., 25.9., 23.10., 27.11., 18.12. **Sammlungen im Unterdorf Meisterschwanden und in Tennwil jeweils donnerstags:** 10.4., 15.5., 12.6., 10.7., 7.8., 11.9., 9.10., 13.11., 11.12.

Pet-Flaschen
Den Verkaufsstellen zurückgeben (z.B. Volg, Coop, Migros).

Sperrgut
Jeden Montag. Ausnahme bei Feiertagen am Dienstag. Abfuhr ab 07.00 Uhr am Strassenrand; frühestens am Vorabend ab 20.00 Uhr bereitstellen. Die Gebührenmarke für sperrige Einzelstücke oder kleine Sammelbehältnisse, welche der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden können, kostet: CHF 3.50.

Tierkadaver
Sammelstelle Kläranlage Seengen, Tel. 062 777 18 26. Grössere Tiere direkt an GZM Extraktionswerk AG, Lyss, Tel. 032 387 47 87.

Quelle: Abfallkalender Gemeinde Meisterschwanden

PW-Sommerreifen-Aktion

Vom 1. bis 30. April 2014

65 JAHRE PNEU EGGER
65 SUPER PREISE



10x SUPERPUNKTE

Wir schenken Ihnen 10-fache Coop Superpunkte beim Kauf von neuen PW-Sommerreifen.

PNEU EGGER
AUTOSERVICE RÄDER ZUBEHÖR

ISO 9001/14001
OHSAS 18001

Gratis 0800 808 889
www.pneu-egger.ch

65 Superpreise zum 65-jährigen Jubiläum von Pneu Egger

(Eing.) Im Rahmen seiner grossen Jubiläumsverlosung überrascht Pneu Egger mit Gewinnpreisen im Wert von 65 000 Franken. Der Hauptpreis darf sich auf unseren Strassen sehen lassen – ein nagelneuer Opel Adam wartet auf eine glückliche Gewinnerin oder einen Gewinner. Gemeinsam mit 64 zusätzlichen attraktiven Preisen wird das Auto Mitte Oktober verlost. Zusammen mit weiteren lohnenswerten Aktionen und Pämien-Geschenken soll der Wettbewerb als kleines Dankeschön für die erwiesene Treue die Pneu Egger-Kundschaft erfreuen.

Paradiesische Verlosung mit verlockenden Preisen

Am 24. April 2014 erfolgt der Startschuss der Pneu Egger-Jubiläumsfeierlichkeiten. Ob auf der Homepage, in der Pneu Egger-Kundenzeitung oder direkt in einer der über 40 Filialen – alle Pneu Egger-Kunden werden zur kostenlosen Teilnahme am Jubiläums-Wettbewerb eingeladen. Als Hauptpreis winkt mit dem Opel Adam ein echter Hingucker. Der pfiffige Lifestyle-Flitzer überzeugt durch sein aussergewöhnlichen Touch und seine sportlichen Fahreigenschaften. Die weiteren attraktiven Preise reichen vom exklusiven BMC Mountain Bike über einen wertvollen Reisegutschein und Alufelgen-Sätze bis zu Pneu Egger-Gutscheinen.





ITS coop TRAVEL

10-fache Superpunkte im April für Schnellentschlossene

Da bekanntlich bei einer Verlosung nicht jeder Teilnehmer gleichermassen vom Glück begünstigt wird, offeriert Pneu Egger sämtlichen Kunden ein grosszügiges Geschenk: Beim Kauf von Sommerreifen während dem Monat April erhalten sie mit dem Pneu Egger-Gutschein die 10-fache Anzahl Coop-Superpunkte auf ihr Supercard-Konto gutgeschrieben. Der Gutschein ist jederzeit online unter www.pneu-egger.ch als Download erhältlich. Das Pneu Egger-Jubiläum macht dank diesem Supergeschenk sämtliche Kunden zu Gewinnern.

Es war einmal, vor langer Zeit ...

Im Jahre 1949, als noch niemand den Siegeszug des Automobiles erahnen konnte, legte Hans Egger in St. Gallen mit dem Pneuhaus Egger & Co. den erfolgreichen Grundstein für das heutige Unternehmen. Als Pionier hatte er eine klare Vision und war getrieben von unermüdlichem Innovationsgeist sowie konsequenter Kundenorientierung. 1962 eröffnete Gründer Hans Egger in Aarau eine Zweigniederlassung und am selben Standort zur gleichen Zeit zudem noch das erste Schweizer Neugummierungswerk. 65 Jahre später präsentiert sich Pneu Egger als erfolgreicher Branchenleader mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot rund ums Fahrzeug. Am Hauptsitz in Aarau und an den über 40 Standorten in der ganzen Schweiz erfüllen über 400 qualifizierte Mitarbeiter die vielfältigen Kundenwünsche mit viel Enthusiasmus und höchster Fachkompetenz. Mit dem Frühling 2014 kündigt nun Pneu Egger auch seine feiernswerten Jubiläums-Aktivitäten an – Zeit zum Jubilieren und Profitieren.

«Hypi»-Ratgeber | **Alle zwei Monate in Ihrem Dorfheftli**

Kaufvertrag, Beurkundung und Zahlung



Marc Fricker
Leiter
Geschäftsstelle
Meisterschwanden

Am besten lassen Sie sich von Hypothekarexperten der Hypothekarbank Lenzburg AG persönlich beraten. Kommen Sie bei uns an der Hauptstrasse 37 in Meisterschwanden vorbei, rufen Sie uns an 056 676 69 60 oder mailen Sie uns an: hypotheken@hbl.ch.

Hypothekarbank Lenzburg

comparis.ch
Hypotheken
gut: 5.4
Kundenzufriedenheit 03/2013

Zum Erwerb von Wohneigentum gehört auch die rechtliche Umsetzung, für die ein Notar beigezogen werden muss. Er berät die Parteien, doch ist es sinnvoll, wenn Sie selber wissen, worauf zu achten ist:

Bevor der Notar seine Arbeit erledigen kann, müssen Sie zusammen mit dem Verkäufer die Eckpunkte des Kaufvertrages festlegen: Kaufpreis, Zahlungsmodalitäten und Termin, bei dem Nutzen und Gefahren auf Sie als Käufer übergehen. Zum Vertragsinhalt gehören auch die genauen Angaben über Verkäufer- und Käuferschaft sowie der Beschrieb der Liegenschaft gemäss Grundbuch. Bei Stockwerkeigentum sind zusätzlich die Stockwerkeigentumsbegründung und die Reglemente wichtig.

Die Tätigkeit des Notariats

Wenn sich die Beteiligten in Bezug auf diese Punkte einig sind, wählen Sie gemeinsam einen Notar. Er ist erforderlich, weil für den Erwerb von Wohneigentum zwingend eine öffentliche Beurkundung vorgeschrieben ist, die nur von einem Notar vollzogen werden darf. Zu seinem Amt gehört, dass er beide Parteien über die Folgen des Rechtsgeschäftes informiert und entsprechende Fachbegriffe erklärt. Er prüft auch, ob die Angaben mit dem Grundbuch übereinstimmen: Grundbuchnummer, Fläche, Ortsbeschrieb, Versicherungsnummer und An- oder Vormerkungen (Dienstbarkeiten etc.). Bezüglich der Bauvorschriften sollten Sie selber Informationen bei der Gemeindeverwaltung einholen (Zonenplan, Baureglement) und sich entsprechend kundig machen.

Rechtsakt Eigentumsübergang

Der Notar stellt den Vertragsparteien einen Entwurf des Kaufvertrages zu. Diesen Entwurf können Sie in aller Ruhe studieren und Unklarheiten mit dem Verkäufer oder dem Notar klären. Senden Sie auch eine Kopie an die finanzierende Bank. Der Kundenberater kann aus seiner Sicht Anregungen oder Verbesserungsvorschläge machen. Sobald sie sich in allen Punkten einig sind, werden die Beteiligten vom Notar zur Unterzeichnung eingeladen. Mit dem Eintrag des Kaufvertrages im Grundbuch geht das Eigentum auf den Käufer über, worauf die Bank den Kaufpreis überweist. Weil das nach dem Grundbucheintrag erfolgt, muss bei der Vertragsunterzeichnung das unwiderrufliches Zahlungsversprechen der Bank vorliegen. Haben Sie noch Fragen? Die Fachleute von der Bank und der Notar sind dazu da, Ihnen zu helfen. Kontaktieren Sie uns!

Publireportage: Insektenschutz von Wohn-Art Rutz GmbH

«Wir bleiben draussen!» Die Schilder bei öffentlichen Gebäuden, die keinen «Hundebesuch» wünschen, wirken perfekt. Probieren Sie dasselbe einmal bei sich zu Hause mit einem Insektenverbotsschild, um Fliegen, Mücken und Co. den Flugraum in Ihren eigenen vier Wände zu sperren. Keine Chance! Kein Grund deswegen in Resignation zu verfallen: Wohnart Rutz GmbH aus Meisterschwanden bietet verschiedene Insektenschutzgitter an, die sich bestens in den Wohnraum einfügen – stylish, hochwertig und effizient.

Zwei Fliegen (das können natürlich genauso gut auch Mücken oder Wespen sein) auf einen Streich schlägt man mit den Insektenschutzgittern, wie sie Andreas Rutz als Innendekorations- und Innenarchitekturspezialist mit seiner Firma Wohn-Art Rutz GmbH anbietet. Das Aufatmen hat bei vielen Hausbesitzern und Wohnungsmietern bereits stattgefunden. Die Fenster kann man mit den Insektenstoppern speziell in den Sommermonaten offen lassen und damit für die nötige Frischluftzufuhr sorgen. Tagsüber, aber auch in der Nacht. Für die Insekten ist nämlich spätestens beim feinmaschigen Gitter Endstation. Da ist keine Wespe mehr, die ihnen das Marmeladenbrot am Frühstückstisch streitig macht und keine Mücke, die Ihnen beim Einschlafen nervtötend um den Kopf schwirrt und Sie deswegen zur Weissglut treibt.

Innovatives Schutzsystem

Die Insektenschutzgitter sind praktisch für alle Fenster im Schlafzimmer, Kinderzimmer, in der Küche oder im Wohnzimmer erhältlich und bestechen nicht nur durch ihre Funktion, sondern auch speziell mit ihrem Design. Kommt dazu, dass die Schutzgitter mit einem Spannrahmen nahezu unsichtbar, vielseitig einsetzbar und leicht zu handhaben sind. Aber nicht nur



Insektenschutzgitter: So lässt sich gut schlafen.

bei Fenstern gibt es für Insekten kein Durchkommen mehr. Auch bei Balkontüren bilden die feinmaschigen und fast unsichtbaren Gitter einen wirksamen Schutz vor den ungebetenen Eindringlingen – ob als Schiebetür oder als Türe mit Drehrahmen. Multifunktionale Lösungen bietet Andreas Rutz für Dachfenster an, wo Insektenschutz zusammen mit Sonnenschutz kombiniert werden kann. «Two in one» heisst das innovative System, welches in attraktiven Farben erhältlich ist. Ästhetik, Komfort und Funktionalität stehen bei Andreas Rutz im gesamten Wohnbereich an oberster Stelle. Wer sich für Insektenschutzgitter interessiert, kann deshalb sicher sein, dass er bei der Meisterschwander Innendekorationsfirma an der richtigen Adresse ist. Die Beratung im Geschäft oder beim Kunden zu Hause ist kompetent und umfassend. Weitere Informationen auf der Website unter www.wohn-art.ch.

Der beinahe unsichtbare
Insektenschutz von Wohn-Art ...



... und die lästigen Viecher
bleiben draussen – für immer!

Kontaktieren Sie uns,
wir beraten Sie gerne:

Wohn-Art Rutz GmbH

5616 Meisterschwanden
Telefon 056 670 11 77
info@wohn-art.ch



Urs Leibundgut (links) und René Heggli.

Die 109. Generalversammlung der Landi Seengen vom 15. März im Landi-Laden in Reinach stand unter ganz besonderen Zeichen. Der Seenger René Heggli wurde als Nachfolger von Urs Leibundgut zum neuen Präsidenten gewählt und die Landi Seengen wurde neu zu Landi Hallwilersee umgetauft.

Nach 18 Jahren im Vorstand – davon 14 Jahre als Präsident – reichte Urs Leibundgut seine Demission ein. Nicht im Schnellschussverfahren, sondern nach reiflicher Überlegung. «Zum Rücktritt haben unter anderem gesundheitliche Gründe geführt», wie der Boniswiler im Vorfeld erklärte. Der Rücktritt fiel Leibundgut nicht leicht. «Die Landi war für mich sowohl Hobby als auch Leidenschaft», wie er rückblickend sagt. Unter seiner Führung und mit vielen motivierten und versierten Leuten an der Front ist ein Unternehmen gewachsen, das auf einem gesunden Fundament steht. In seine Amtszeit fielen unter anderem Millionenprojekte wie etwa der Umbau des Volg Ladens Seengen, der Bau und der Umbau des Volg Ladens Beinwil am See oder der Bau des neuen Landi-Ladens in Reinach. Auch dem 100-Jahr-Jubiläum der Landi Seengen stand Urs Leibundgut als Landi-Präsident vor. «Früher war die Landi ein Familienbetrieb, heute ist sie ein Unternehmen», wie er festhält. Der Umsatz hat sich in seiner Zeit verdreifacht und die Zahl der Angestellten hat sich mehr als verdoppelt. Er sieht für die Landi Seengen alles andere als schwarz. Nicht zuletzt auch deshalb, weil mit dem neu gewählten Präsidenten René Heggli ein versierter Mann das Landischiff auf Kurs halten wird. «Ein Generationsproblem derart optimal lösen zu können, ist ein Glücksfall», sagt Leibundgut.

Mit René Heggli übernimmt ein Mann das Ruder, der heute im Bankgeschäft tätig ist, auf dem ersten Bildungsweg aber eine landwirtschaftliche Ausbildung absolviert hat. Als Sohn einer Bauernfamilie im Freiamt. Mit 20 Jahren hat er sich für eine kaufmännische Ausbildung, die Matur und das anschliessende Wirtschaftsstudium in Basel entschieden. Heggli arbeitet heute bei der Neuen Aargauer Bank als Geschäftsstellenleiter im Wynen- und Seetal und wohnt seit zwei Jahren in Seengen. Dort hatte er im örtlichen Volg-Laden ein positives Schlüsselerlebnis, das für seine Präsidentenkanditur mitentscheidend war. «Ich bin stolz und freue mich, dass ich ein gesundes Unternehmen präsidieren darf. Es zu entwickeln und voranzutreiben», sagte der 37-Jährige, der sich nach reiflicher Überlegung für dieses Amt entschied.

Eine weitere Neuerung erlebt die Landi Seengen auch mit dem Namen. Per 15. März heisst sie Landi Hallwilersee. Eine Marke, die sich nach Meinung der Verantwortlichen besser vermarkten lässt, positive Signale aussendet und eine Vereinfachung bei der Produktion der Werbe- und Verpackungsmittel mit sich bringt. Ein regionaler Name mit regionalen Produkten und einer regionalen Vermarktung: Das passt doch!

Erlebnis Hallwilersee

- Extrafahrten für jeden Anlass
- Kurs- und Rundfahrten
- Stimmungsvolle Sonderfahrten:

SGH Schifffahrtsgesellschaft Hallwilersee AG Meisterschwanden

Delphinstrasse 28, 5616 Meisterschwanden
Telefon 056 667 00 00 / Fax 056 667 00 27
info@schifffahrt-hallwilersee.ch
www.schifffahrt-hallwilersee.ch





Ob Hybrid oder Extrabus

Wir fahren
damit Sie gut ankommen!

Weitere Informationen: www.rbl.ch

Regionalbus Lenzburg AG
Lenzhardstrasse 3, 5600 Lenzburg
Tel. 062 886 10 00

Büro für Tourismus und Mobilität
Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg
Tel. 062 886 45 47, billette@lenzburg.ch

REGIONALBUS LENZBURG

Jeans Factory

...immer etwas spezieller

ROT ist immer eine Versuchung wert!

Grössen 34 – 44



Romy Roos
Unterdorfstrasse 3
5707 Seengen

Telefon 062 777 14 58
info@jeans-factory-romy.ch
www.jeans-factory-romy.ch

Jugendchor: Die Vorfreude steigt

Startschuss zur Saison 2014 beim Jugendchor Seetal: Am Samstag haben sich in Seon über 50 Jugendliche zu einem ersten Probetag eingefunden mit anschliessendem Elternabend. Dieser Tag bot den jungen Sängerinnen und Sängern bereits einen Vorgeschmack auf die intensive Lagerwoche im April.

(Eing.) Der Jugendchor Seetal ist ein echter Projektchor: In einer einzigen Lagerwoche üben die Teilnehmenden ein ganzes Konzertprogramm ein. In den Frühlingsferien geht es damit richtig los, doch bereits am Samstag, 22. März trafen sich die jugendlichen Sängerinnen und Sänger zum ersten Mal. Viele kennen sich schon, weil sie bereits in den letzten Jahren beim Jugendchor aktiv waren. Erfreut durften die Verantwortlichen aber auch wieder einige neue Gesichter in ihrer Runde begrüssen. Neue Gesichter gibt es sowieso, auch für die regelmässigen Jugendchor-Teilnehmenden: Das Leitungsteam hat sich verändert und vergrössert.

Der Probetag bot also eine ideale erste Gelegenheit, um sich gegenseitig zu «beschnuppern». Dieser Test ist gelungen: Bereits in den ersten Stunden der Saison 2014 arbeiteten die Jugendlichen intensiv an mehreren Konzertstücken, inklusive Choreografie.

Eine erste Kostprobe ihres Könnens lieferten die Jugendlichen am Abend ihren Eltern ab: Anlässlich des Informationsabends für die Angehörigen präsentierte der Jugendchor ein Stück aus dem neuen Konzertprogramm «Hallo Du!». Die Eltern zeigten sich von der Leistung des Chores beeindruckt.

Wer sich ebenfalls beeindrucken lassen will, der hat die Gelegenheit dazu am 12. April. Am Ende der Lagerwoche präsentiert der Jugendchor Seetal seine diesjährige Show am Galakonzert im Löwensaal Beinwil am See. Für dieses Konzert ist eine Platzreservation nötig. Diese kann unter www.jugendchor-seetal.ch (Rubrik «Konzert 2014») vorgenommen werden.

Wer an diesem Datum verhindert ist, kann sich in diesem Jahr glücklich schätzen: So viele Gelegenheiten gab es noch nie, um das Verpasste nachzuholen. Der Jugendchor Seetal hat 2014 nämlich mehr Konzertauftritte denn je. Die verschiedenen Daten und Konzertorte sind ebenfalls auf seiner Website abrufbar.

Gala-Konzert Jugendchor Seetal «Hallo Du!»
Samstag, 12. April 2014, Löwensaal Beinwil am See
Platzreservation obligatorisch:
www.jugendchor-seetal.ch

Generalversammlung des Elternvereins Meisterschwanden/Tennwil

Die Generalversammlung des Elternverein Meisterschwanden / Tennwil fand dieses Jahr im Restaurant Traube statt. Da das Amt der Präsidentin seit zwei Jahren vakant ist, hat Daniela Meili, Mitglied des Vorstandes, sehr souverän und speditiv durch die Versammlung geführt.

(Eing.) Nachdem der Vorstand in den letzten zwei Jahren aus 5 Mitgliedern bestand und wir zum Teil turbulente Zeiten überstehen mussten, freuen wir uns nun ganz besonders über Verstärkung. Melanie Wohler hat bereits bei den letzten Sitzungen «hineingeschnuppert» und wird uns ab sofort tatkräftig unterstützen.

Wiederum hat der Vorstand mit viel Ideenreichtum ein interessantes Jahresprogramm zusammengestellt: 07. – 11.04.2014: Ferienpass, 30.08.2014: Strohkino bei Famiele König in Tennwil, 13.09.2014: 4. Hol- und Bringtag in Zusammenarbeit mit der ref. Kirche, 17./22.10.2014: Nachtschmökern in der Buchhandlung Untertor Sursee, 03.11.2014: Räbelichtliumzug, 15./16.11.2014: Kerzenziehen und im Dezember die Adventsfenster. Wir können uns jetzt schon auf ein sehr spannendes Vereinsjahr freuen.

Besuchen Sie auch unsere Website
www.elternverein-5616.ch

Sternenwanderung des Elternvereins Meisterschwanden/Tennwil

(Eing.) Der erste Anlass in diesem Jahr war ausschliesslich für die Mitglieder des Elternvereins durchgeführt worden. Ausganspunkt war der Spielplatz Flic-Flac in Meisterschwanden. Von Taschenlampen und brennenden Fackeln begleitet, ging es am 7. März um 19.00 Uhr los.

Der Tag ging langsam in die Nacht über und die Geschichtenerzählerin Christine Güttinger erzählte uns eine spannende Geschichte. Auf der gemeinsamen Wanderung gab es immer wieder Pausen für unterhaltsame Spiele für die Kinder und Eltern.

Ganz ausführlich wurde das Wintersternenbild des Orion am mittlerweile wunderschönen Nachthimmel erklärt, dieses Sternenbild ist nur zur Winterzeit am Sternenhimmel sichtbar.

Am Schluss genossen wir ein sehr feines Käsefondue auf dem Spielplatz Flic Flac, angerührt auf offenem Feuer. Es war ein sehr toller und nicht alltäglicher Abend für die Teilnehmer.

Der Frühling ist auch im Autohus Sarmenstorf eingekehrt



Reto Stadler mit dem Mazda 6 Station Wagon.

Im Autohus Sarmenstorf trifft man sich gerne, wenn die Frühlingsausstellung ihre Türen öffnet. Nicht nur darum, weil der gesellschaftliche und kulinarische Teil dort nie zu kurz kommt, die Kunden jeweils mit offenen Armen empfangen werden und speziell der Freitagabend längst Kultstatus erlangt hat, der in Kategorie «volles Haus» gehört.

Das heisst aber keineswegs, dass die attraktive Fahrzeugpalette dabei zur Nebensächlichkeit verkommt. Ganz im Gegenteil. Mit den Marken Renault und Mazda ist das Autohus in Sarmenstorf sehr gut aufgestellt. «Leider ist Renault hier nicht mit einer Neuheit vertreten», wie Geschäftsführer Reto Stadler bedauerte. Der neue Renault Twingo wurde in Genf zwar als Weltpremiere vorgestellt, bei den Händlern wird er aber erst im August erwartet. 2014 ist bei Renault so etwas wie ein kreatives Zwischenjahr. 2015 sollen dann einige Neuheiten an den Start rollen. Ganz anders verhält es sich bei der Zweitmarke, die das Autohus vertritt. Mazda ist ein vergleichsweise kleiner Hersteller mit grossen und innovativen Ideen. Paradebeispiele sind zum Beispiel der zum Auto des Jahres gekürte Mazda 6 als Limousine oder als Kombi oder der brandneue Mazda 3. «Mazda hat eine Modellpalette, die wirklich Freude macht», wie Reto Stadler sagt. Und nicht nur ihm, sondern auch seinen Kunden. Für vergleichsweise wenig Geld gibt es bei Mazda und im Autohus sehr viel Auto. Extras kann man dabei getrost vergessen – die sind nämlich im Preis bereits inbegriffen.



Das Interesse war auch für die Marke Renault gross.



Gute Idee: gemütliche Lounge in der Werkstatt.



immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch

verkaufen bewerten vermarkten

Immobilien sind
unsere Leidenschaft

Hauptstrasse 29 5616 Meisterschwanden
056 664 70 10 www.ic-immoconsult.ch

Gourmet Oase – fein essen im lauschigen Garten!



GOURMET OASE
Die feine Art zu geniessen

Die Gourmet Oase ist auch ein Restaurant.

Gourmet Oase · Bärenplatz 1 · 5615 Fahrwangen · Tel. 056 676 74 80 · gaertnerhaus.ch
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18.30 / Sa 8-16.00 h

STIFTUNG GÄRTNERHAUS INTEGRATIONSZENTRUM
Stiftung Gärtnerhaus
Lindenweg 5 · 5616 Meisterschwanden
Tel. 056 676 74 00 · gaertnerhaus.ch